

Wie können wir Friedenskirche werden? Diese Frage stellen sich im Grunde alle Evangelischen Kirchen, die sich in den letzten Jahren dem Leitbild des „Gerechten Friedens“ verpflichtet haben. Sie wollen einstehen für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen im Einklang mit der Schöpfung. Auch in Niedersachsen sind die Landeskirchen auf dem Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“.

Bei der Umsetzung der friedensethischen Prinzipien dieses Leitbildes in konkrete kirchliche Praxis will die Arbeitstagung die an Friedensarbeit interessierten Akteure aus der niedersächsischen Zivilgesellschaft und den unterschiedlichen Ebenen der evangelischen Landeskirchen zusammenbringen, gedankliche Unterstützung leisten, Vorschläge erarbeiten und konkrete Absprachen ermöglichen.

Folgende Fragen werden auf der Arbeitstagung bearbeitet: Welche Aspekte des Leitbildes „Gerechter Frieden“ haben besondere Relevanz für Niedersachsen und sind daher für die Landeskirchen besonders dringlich? Welche Orte und Begegnungsorte bieten sich in der Region besonders für friedenspädagogische, spirituelle und politische Angebote an? Wo bestehen in Niedersachsen Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten mit Partnern innerhalb und jenseits der evangelischen Kirchen? Wie kann eine Friedensarbeit aussehen, die bis in die Gemeindeebene interessant ist und nicht zu Überforderungen führt? Wie kann „Kirche des gerechten Friedens werden“ als geistlicher Prozess fruchtbar gemacht werden?

Im Verlauf der Tagung soll eine Handreichung mit konkreten Ideen, Angeboten und Empfehlungen für zukünftige Schritte im Prozess „Kirche des gerechten Friedens werden“ gemeinschaftlich erarbeitet werden.

Diskutieren Sie mit. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Thomas Müller-Färber, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON (darin enthalten sind 2 Übernachtungen mit Vollpension und HörerInnengebühr)

- **NORMAL 175,- EURO**
- **REDUZIERT 110,- EURO**
(für FreelancerInnen und ehrenamtlich Tätige; Nachweis erforderlich)
- **ERMÄßIGT 65,- EURO**
(für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose; Nachweis erforderlich)

ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (S. 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0, oder** im Internet unter **www.loccum.de oder per E-Mail** an das Sekretariat (s. u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **27.05.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12164** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Thomas Müller-Färber Tel. 05766 81-109
Thomas.Mueller-Faerber@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **11.06.2018 um 14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **13.06.2018** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:50 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch den „Fonds Friedenstiften“



Haus kirchlicher Dienste



EAK
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG
UND FRIEDEN

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

Auf dem Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“

Wie machen wir das konkret in Niedersachsen?

Montag, 11. Juni 2018

15:00 Anreise zu Kaffee und Kuchen

15:30 Begrüßung und Einleitung

Dr. Thomas Müller-Färber, Evangelische Akademie Loccum
Pastor Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

15:40 Kirche des gerechten Friedens: Theologische Fundierung und Impulse aus der ökumenischen Bewegung

Bischof i. R. Martin Schindehütte, Vorsitzender der „Expertenrunde Frieden“ in der Hannoverschen Landeskirche, Kassel

16:30 Kaffeepause

16:45 Auf dem Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“

Wo stehen die Kirchen der niedersächsischen Konföderation?
Dr. Martin Heimbucher, Kirchenpräsident, Evangelisch-reformierte Kirche, Leer
Pastor Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Pastor Olaf Grobleben, Beauftragter für Ethik und Weltanschauungsfragen, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Jan-Peter Hoth, Theologischer Referent, Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe, Bückeburg

18:30 Abendessen

19:30 Perspektiven jenseits von Niedersachsen

Erfahrungen, Einblicke und Stolpersteine im Prozess „Kirche des Gerechten Friedens“
Daniel Untch, Pax Christi, Diözesanverband Limburg
Eva Hadem, Beauftragte für Friedensarbeit und Leiterin des Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrums, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Magdeburg
Dr. Roger Mielke, Referent für Öffentliche Verantwortung im Kirchenamt der EKD, Hannover

21:00 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 12. Juni 2018

08:15 Morgenandacht; anschließend Frühstück

09:15 „Gerechter Frieden“ made in Niedersachsen:

FriedensORTE und FriedensTHEMEN

Durch welche Partner, Orte und Themen lässt sich das Leitbild „Gerechter Frieden“ in der niedersächsischen Zivilgesellschaft und den Landeskirchen verankern?

FriedensORTE in Niedersachsen

Ein Gallery Walk

Station 1 Antikriegshaus Sievershausen (*Maik Bischoff*)

Station 2 Woltersburger Mühle (*Gerard Minnaard*)

Station 3 Gedenkstätte Lager Sandbostel (*Michael Freitag-Parey*)

Station 4 Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld (*Lennart Bohne*)

Station 5 Ehemalige Synagoge Stadthagen (*Andreas Kraus*)

Station 6 Fair in Braunschweig (*Dr. Magdalene Lichte-Dierks*)

Station 7 Evangelisches Militärpfarramt Hannover (*Militärdekan Martin Jürgens*)

Station 8 Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen (*Jan-Gerd Dierks*)

11:00 Kaffeepause

11:15 FriedensTHEMEN für Niedersachsen (Teil I)

Wie kann in der alltäglichen und praktischen Arbeit der niedersächsischen Zivilgesellschaft und den Landeskirchen das Konzept „Gerechter Frieden“ verankert und entsprechende Inhalte vermittelt werden?

Diskussion in parallelen Foren mit thematischem Fokus auf...

Forum 1 ... zivile Ansätze der Konfliktlösung

Anja Petz, Geschäftsführerin, KURVE Wustrow, Bildungs- und Begegnungsstätte für Gewaltfreie Aktion e. V.
Peter Toblassen, Leiter des Evangelischen Bildungswerkes Ammerland und Mitglied im Aufsichtsrat des Forums Ziviler Friedensdienst, Köln
Christoph Pinkert, Kulturpixel e. V., Hannover

Forum 2 ... Beiträge zur Bewahrung der Schöpfung

Helena Inkermann, Projektleitung „Zukunft Einkaufen“, Ev.-Luth. Kirche Oldenburg
Reinhard Benhöfer, Referat Umweltangelegenheiten, Haus kirchlicher Dienste, Hannover

12:30 Mittagessen

14:00 Fortsetzung der Diskussionen in den Foren I und II

15:00 Kaffee und Kuchen

Forum 3 ... Flucht, Vertreibung und Erinnerungskultur

Roland Behrmann, Geschäftsführer, Landesverband Niedersachsen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Hannover
Dr. Frank Frühling, Museum Friedland
Franz-Josef Franke, Flüchtlings- und Migrationsarbeit, Diakonisches Werk Oldenburg

Forum 4 ... Entwicklungszusammenarbeit und Gerechtigkeit

Hannah Rose, Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg

Dr. Cornelia Johnsdorf, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Ev.-luth. Landeskirchen Braunschweig und Hannovers (KED), Hannover
Gerd Pöppelmeier, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN) und Ökumenisches Zentrum, Oldenburg

17:30 Bericht aus den Foren mit anschl. Plenumsdiskussion

18:30 Abendessen

19:30 Biblisch-Theologischer Impuls zur Spiritualität des Prozesses „Gerechter Frieden“

Prof. Dr. Klara Butting, Zentrum für biblische Spiritualität und gesellschaftliche Verantwortung, Woltersburger Mühle, Uelzen

19:45 Von der Gemeinde bis zur Kirchengspitze

Wie können die Kirchen mit ihren verschiedenen Bereichen Träger des Prozesses „Gerechter Frieden“ werden?
Oberlandeskirchenrat Rainer Kiefer, Leiter Referat 23 (Mission und Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit und Publizistik), Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Pastor Olaf Grobleben, Beauftragter für Ethik und Weltanschauungsfragen, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
Dr. Brigit Klostermeier, Landessuperintendentin, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Osnabrück
Ottomar Fricke, Superintendent und Vorsitzender des Landessynodalausschusses für Mission und Ökumene, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Walsrode
Gesa Lonnemann, Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend Niedersachsen (AEJN), Hannover
Prof. Dr. Klara Butting, Woltersburger Mühle

21:00

Ausklang auf der Galerie

08:15 Mittwoch, 13. Juni 2018

09:30 Morgenandacht; anschließend Frühstück

Kritische Tagungsreflexion

Was haben wir gelernt und was haben wir verpasst?
Bernd Rieche, Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden, Bonn

10:00

Wie weiter auf dem Weg zur „Kirche des gerechten Friedens“ in Niedersachsen?

Gemeinsame Erarbeitung von Handlungsempfehlungen

12:30 Mittagessen

12:50 Abfahrt des Shuttle-Busses zum Bf. Wunstorf

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: